

# Gott mehr gehorchen als den Menschen

## Impulse zu Apg 5,29:

### *Man muss Gott mehr gehorchen als den Menschen.*

---

Dieses Wort war 1993 Jahreslosung und im Juni 2017 wie auch Juni 2021 Monatsspruch.  
Diese Häufung ist beachtlich.

So scheint Satz aktuell zu sein – immer wieder. Und je länger desto mehr.

Im Folgenden deshalb einige Impulse oder Ideen dazu für Andachten und Bibelarbeiten zum Thema, die zum allergrößten Teil auf eine Bibelarbeit zur Jahreslosung 1993 zurückgehen.

## Inhalt

1. Einstieg .....	2
2. Einleitung.....	2
2.1. Keiner will es – jeder tut es.....	2
2.2. Gott mehr gehorchen – größte Selbstverständlichkeit und Herausforderung .....	3
2.3. Gott mehr gehorche – größte Bindung oder Freiheit? .....	3
3. Worterklärungen .....	4
4. Menschen gehorchen: .....	5
4.1. Kindern ihren Eltern .....	5
4.2. Erwachsenen ihren Vorgesetzten .....	5
4.3. Bürger der Regierung.....	6
4.4. Gemeindeglieder der Gemeindeleitung .....	6
5. Im Konfliktfall Gott gehorchen und nicht Menschen .....	6
5.1. Prüfe dich selbst.....	6
5.2. Prüfe, was Gott will .....	8
5.3. Prüfe, was die Menschen wollen .....	8
6. Bewährungsfelder .....	9
6.1. Kinder – Eltern .....	9
6.2. Erwachsene – Vorgesetzte .....	9
6.3. Bürger – Regierung.....	9
6.4. Gemeindeglieder und Gemeindeleitung.....	10
7. Kurzandacht.....	11
8. Gedicht.....	12

## 1. Einstieg

**Pro und Kontra** – als Diskussion oder Spiel:

**Pro:** Ohne Gehorsam ging es noch nicht und geht es auch heute in einer modernen Gesellschaft nicht. Auch Christen müssen gehorchen

**Kontra:** Autoritäre Strukturen, in denen Gehorsam gefordert wird, sind überholt. Sie haben in der Vergangenheit Schaden angerichtet und schaden auch heute. Christen sind freie Leute.

**Spielregeln:** Pro- und Kontra-Gruppe.

Jeder Spieler = Sprecher hat 1 Minute Redezeit.

Die Gruppen wechseln sich ab.

Die Wortführer beider Gruppen haben zum Schluss nochmal 1 Minute.

Die Zuhörer stimmen darüber ab, welche Gruppe besser argumentiert hat.

## 2. Einleitung

### 2.1. Keiner will es – jeder tut es

Gehorchen – oder man muss gehorchen, das ist unangenehm.

Klingt nach Untertan, Sklavendasein, Zwang.

Gehorsam hat schon viel Unheil gebracht...

Aber: ohne Gehorsam geht es nicht.

Jeder gehorcht, fragt sich nur, wem:

- anderen Menschen
- sich selbst
- Gesetzen und Regeln
- Finsteren Mächten und Ideologien
- GOTT

Es gibt immer jemanden oder etwas, worauf wir hören,

der oder das bestimmt, was wir tun,

der oder das Autorität über uns hat.

Und jeder, der es zu etwas bringen will, muss gehorchen.

„Gehorsam ist der Anfang aller Weisheit“ (Hegel)

„Wer befehlen will, muss zuerst gehorchen gelernt haben“ – Sprichwort

Gehorsam: Früher Selbstverständlichkeit, autoritäre Strukturen

Demokratie: Weckt die Illusion, Gehorsam sei unnötig

Volksherrschaft – jeder kann mitbestimmen...

Aber die Zwänge sind deshalb nicht geringer, sondern nur undurchschaubarer.

Man muss dem Volk / der Mehrheit gehorchen

bzw. denen, die das Volk, die Mehrheit manipulieren und bestimmen und regieren.

## 2.2. Gott mehr gehorchen – größte Selbstverständlichkeit und Herausforderung

Wenn Gott GOTT ist, mehr als jeder Mensch,  
uns haushoch überlegen in Seiner Güte und Weisheit,  
dann ist es doch selbstverständlich, IHM zu folgen – oder?  
Jeder wird dem vom Verstand her zustimmen, logischer geht es gar nicht.

Aber wer praktiziert das denn so?

Wir alle gehorchen Menschen (d.h. uns selbst oder anderen) meist mehr als GOTT!

Humanismus: Der Mensch ist Maß aller Dinge.  
D.h. Der Mensch ist Gott.  
ICH entscheide,  
z.B. auch, welchen biblischen Anweisungen ich gehorche  
und welchen nicht.

Und: Manchmal wollen wir GOTT mehr gehorchen,  
Aber wir schaffen es nicht.  
Das eigene Wesen, äußere Zwänge, andere Menschen  
erscheinen uns übermächtiger als GOTT.

GOTT mehr gehorchen kann uns viel, ja alles kosten!  
Petrus: Prügelstrafe.  
Andere: Märtyrertod, Verfolgung, Benachteiligungen, Diskriminierungen, Spott....

## 2.3. Gott mehr gehorche – größte Bindung oder Freiheit?

Man muss gehorchen = darf sich menschlich Angenehmes nicht leisten?  
Das erscheint wie Zwang und Einschränkung.  
Man sagt: Menschen sind „christlich gebunden“.  
Das kann der Karriere hinderlich sein.  
Aber wie frei sind die, die Karriere gemacht haben?

### → Apostelgeschichte 5,(12-)27-42 lesen

Mögliche Fragen für die persönliche Stille Zeit oder Gruppenarbeit:

1. a) Woher hatten Petrus und die Apostel die Freiheit, so aufzutreten?  
b) Ist das für uns genauso möglich?
2. Wo könnte die Feststellung „Man muss Gott mehr gehorchen als den Menschen“  
uns heute treffen und herausfordern?
3. Welchen Preis kostet der Gehorsam GOTT gegenüber?
  - a) bei Petrus und den Aposteln?  
Warum haben sie sich darüber gefreut?
  - b) Welche Erfahrungen haben wir persönlich damit gemacht?  
(Oder: Welche Erfahrungen stehen uns möglicherweise bevor?)

4. Was bringt es, dem Prinzip von Apg 5,29 Folge zu leisten?  
(Lohnt sich das? Wenn ja, weshalb? Wenn nein, weshalb nicht?)

---

Da steht dieser kleine Fischer vor den höchsten Würdenträgern und Richtern des Landes. Und er lässt sich von ihnen weder einschüchtern noch den Mut nehmen! Er lässt sich von ihnen nicht verbieten, das Richtige zu tun. Und das nicht verbittert und verbiestert, sondern mit einer Freude, die auch durch die anschließende Prügelstrafe nicht gemindert, sondern nur gesteigert werden kann. Der Grundsatz, nach dem Petrus lebt, befreit von bösen, menschlichen Zwängen und führt in Gottes Freiheit. Wer Gott fürchtet, wird frei von Menschenfurcht.

Petrus und die Apostel waren die freiesten Menschen Israels!

GOTT mehr gehorchen als Menschen führt in die größtmögliche Freiheit auf der Erde.

„Das gebeugte Knie und die hingehaltenen leeren Hände sind die beiden Urgebärden des freien Menschen“ – Alfred Delp

### 3. Worterklärungen

**Gehorchen:** normalerweise: hyp-akouein = „darunter-hören“, darauf hören, erhören, gehorchen.

Hier aber:

πειθ-αρχεῖν peith-archein: nur 4-mal im NT: Apg 5,29.32; 27,21; Titus 3,1.

Einem ARCHÄ, einem Ersten, Führenden, Oberen oder Vorgesetzten gehorchen

peitho: aktiv trans: überreden, überzeugen, Wurzel: trauen, überreden

intrans.: überzeugt sein, vertrauen, sich verlassen auf

passiv: überredet, überzeugt, bestimmt werden,

sich überreden, überzeugen lassen,

gehorsam, folgen, Folge leisten, sich fügen, nachgeben, glauben, trauen.

Das Wort hat keinen zwanghaften, deutsch-militaristischen Klang, sondern dieser Gehorsam kommt aus Überzeugung und Vertrauen.

Ich bin von einem Oberen oder Vorgesetzten überzeugt und vertraue ihm, verlasse mich auf ihn. Und deshalb leiste ich ihm Folge, gehorche ihm.

Bonhoeffer: Nur der Glaubende ist gehorsam und nur der Gehorsame glaubt.

Das Gegenteil von Gehorsam wäre: Auflehnung, Rebellion, Verstockung, Unglaube.

**Man muss - δεῖ (dei)** Wurzel: Deo: nötig sein, benötigt sein, bedürfen.

deo: binden

= es ist nötig, gebunden, es muss!

Schicksalsbestimmung,

Notwendigkeit aus Pflicht oder durch Umstände oder aus Anstand,

Gebunden und gehalten sein, etwas zu tun,  
unausweichliches, sich aufdrängendes oder aufgedrängtes Müssen.

Im Neuen Testament:

- was nach göttlichem Ratschluss, nach dem Wort der Schrift geschehen MUSS, göttliche Ordnung, Bestimmung und Regel,
- von dem, was Zeit und Umstände erfordern und mit sich bringen.
- was Pflicht ist oder Amt und Beruf mit sich bringen
- was sich gehört, geziemt.

Zusammenfassend: Unbedingte Notwendigkeit

## 4. Menschen gehorchen:

Es heißt nicht. Man muss GOTT gehorchen und nicht Menschen, sondern: *Man muss GOTT mehr gehorchen als den Menschen.*

Das normale ist: wir gehorchen Menschen.

Das normale ist: wir gehorchen Menschen und damit GOTT.

D.h. wer GOTT gehorchen will, muss Menschen gehorchen.

### 4.1. Kindern ihren Eltern

4. Gebot, Eph 6,1-3; Kol 3,20

Damit ist nicht der Unterdrückung oder Ausbeutung der Kinder das Wort geredet, vgl. die nächsten Verse!

Aber ohne Unterordnung funktioniert keine menschliche Gesellschaft.

Wer nicht gelernt hat, sich Menschen unterzuordnen, ordnet sich auch GOTT nicht unter. Rebellion, Autoritätsverlust und Gottlosigkeiten hängen immer zusammen.

### 4.2. Erwachsenen ihren Vorgesetzten

Kol 3,22f; Eph 6,5-7; 1. Petr 2,18ff

Die Bibel hält nichts von hinterherkriechen, buckeln, schmeicheln und Speichel lecken, dagegen sehr viel von aufrechtem Gang, Aufrichtigkeit Ehrlichkeit.

Sie hält nichts von der Vergötterung von Menschen,

aber sehr viel davon, stets vor GOTT zu stehen,

alles im Blick auf IHN zu tun, für IHN zu tun.

Damit sind wir nicht mehr abhängig von den Schrullen der Menschen

– und Chefs haben besondere Schrullen – sondern abhängig von der Liebe GOTTES.

(Während wir schnell dabei sind, Strukturen ändern zu wollen,

hält die Bibel mehr davon, Menschen zu ändern und zu erneuern,

so dass sie sich in den vorgegebenen Strukturen vor GOTT und Menschen bewähren.

GOTT möchte in die Strukturen hineinkommen zunächst.

Dies kann dann auch zur Folge haben, dass sich Strukturen ändern.)

### 4.3. Bürger der Regierung

Titus 3,1; Römer 13,1ff, 1. Petr 2,13-14

Diese Anweisungen wurden während der Regierungszeit des dämonisch besessenen Kaisers Nero geschrieben...

Rebellion und gewaltsame Revolutionen sind nicht von GOTT und zeigen entsprechende Früchte.

Alternative: Fürbitte 1. Tim 2,2ff

Folge: Dani 2,20-22; 4,14.22

Außerdem: einem Menschen gegenüber, für den (nicht gegen den) ich bete, kann ich mich auch leichter dem Willen GOTTES gemäß verhalten.

Erst für Menschen beten, dann handeln,

bei GOTTES Klarheit ggf. auch gegen den Willen dieser Menschen handeln.

### 4.4. Gemeindeglieder der Gemeindeleitung

Hebr 13,17; 1. Petr 5,1-6; 1 Thess 5,12-13

Unsere derzeitige kirchliche Hierarchie ist allerdings in der Bibel nicht zu finden.

Auch wird man unsere Ordinationen mit der biblischen Handauflegung und Einsetzung in biblische Ämter nicht unbedingt immer gleichsetzen können.

Gemeindeleiter wurden nicht demokratisch gewählt oder wegen ihres Studiums berufen.

Sondern sie wurden unter Gebet und Fasten und Leitung des Heiligen Geistes berufen.

Ihre Vollmacht kam zuerst von GOTT, nicht von Menschen.

Hier ist zu schauen, wer von GOTT her Autorität hat.

Zu beachten ist, dass von der unsichtbaren Welt aber auch menschliche Strukturen beachtet und anerkannt werden...

## 5. Im Konfliktfall Gott gehorchen und nicht Menschen

In der Praxis ist es schwer zu unterscheiden: Wo ist Gehorsam GOTT gegenüber?

Wo herrscht subjektiver Individualismus und Irrtum oder gar Rebellion? =

Deshalb:

### 5.1. Prüfe dich selbst

Haltungen, die Gehorsam GOTT gegenüber verhindern:

#### a) Furcht

Gottesfurcht und Menschenfurcht verhalten sich in umgekehrten Verhältnis zueinander

Gal 1,10; Matth 10,28-34

Jer 1,7-8; Jes 8,12-13; 51,12-13;

Ps 118,6-9

Menschenfurcht hindert uns, GOTT zu gehorchen.

Dagegen hilft:

- Glaube – GOTTES Stärke
- Liebe – GOTTES Nähe (Matth 28,20)
- Hoffnung – GOTTES Zukunft, d.h. GOTTES Wort wird sich erfüllen.  
Was GOTT sagt, bleibt bestehen
- Der Heilige Geist: 2. Tim 1,17

## b) Rebellion

1. Sam 15,23; Röm 13,1-7

Rebellion ist Unglaube,  
denn sie sieht nicht mehr, dass GOTT alles unter Kontrolle hat.

Rebellion ist Hochmut und damit die Ursünde und Beginn jeder Sünde,  
sowohl bei den Engeln (Luzifer – Satan) als auch bei den Menschen.

Dagegen hilft:

- Glaube – GOTT hat alles unter Kontrolle
- Liebe – Liebst du die Menschen, gegen die du dich entscheiden musst?  
Hast du noch Achtung vor ihnen?
- Hoffnung – GOTT kommt zum Ziel, auch ohne dass du IHM Kraft deiner  
Wassersuppe unter die Arme greifst
- Demut – Jakobus 4,6-7

Wo Demut und Liebe fehlen, ist immer Vorsicht geboten,  
es mag so geistlich aussehen, wie es will...

## Du und der Wille GOTTES:

Welche Haltung hast du GOTT gegenüber?

Soll GOTT dir gehorchen und deine Wünsche erfüllen?  
Ist Gott dazu da, sich um dein Heil und deine Probleme zu kümmern?  
Oder ist es dir ein Anliegen, GOTTES Willen zu tun – um jeden Preis?

Ordnest du dich nur zwangsweise dem Willen GOTTES unter,  
weil ER stärker ist und du Strafe fürchtest?  
Oder bist du von GOTTES Liebe erfüllt und ist es dir ein Bedürfnis,  
Seinen Willen zu tun? Ist es dir eine Freude?

GOTT hat einen absolut perfekten Plan und Willen für jedes Seiner Kinder:  
1 Petr 4,2; Hebr 13,21

Es war der Wunsch der Apostel, dass jedes Gemeindeglied den vollkommenen Willen  
GOTTES für sein Leben kennt und freudig annimmt – Kol 4,12.

Aber: Wir kommen nicht in GOTTES Willen hinein ohne Kampf!  
Wir können erst GOTTES Willen freudig annehmen,  
wenn wir unserem Selbstwillen gestorben sind.

Jesus: Hebr 10,7 Joh 5,20; 4,23; 6,38

Es gab keinen Moment im Leben von Jesus, in dem er sich nicht Seines Zieles auf der Erde bewusst war, den Willen GOTTES zu tun.

Das sollte für uns ebenso für jede Stunde des Tages zutreffen.

Jeder wird einmal für immer entscheiden müssen, welcher Wille die Oberhand im Leben haben soll: Der eigene oder der des Vaters.

Jesus selbst kam an diesen Punkt: Matth 26,39.

Im Grunde genommen muss jeder dahin kommen!

## 5.2. Prüfe, was Gott will

- Steht das ausdrücklich und mehrfach in der Bibel?  
Matth 28,18-20; Joh 21,15-23; Apg 1,8
- Weißt du dich persönlich von GOTT geführt?  
Apg 5,19-20
- Bist du eins mit Glaubensgeschwistern?  
Apg 5,29
- Hast du den Heiligen Geist und das Zeugnis des Geistes?  
Apg 5,32
- Hast du GOTTES Bestätigungen?  
Mark 16,17-20; Apg 5,12-16

## 5.3. Prüfe, was die Menschen wollen

- Auf welchem Fundament stehen sie?
- Was ist ihr Ansatz, ihr Ziel, ihr Interesse?
- Haben sie geistliche, staatliche, menschliche Autorität?
- Von welchem Geist sind sie bestimmt?
- Was ist die Frucht ihres Tuns und ihrer Anweisungen?

Plappere nicht nach, sondern denke nach!

Lass dich nicht blenden, sondern sieh hin!

Lass dich nicht vernebeln, sondern sieh durch, auch durch fromme Verschleierungen!

## 6. Bewährungsfelder

### 6.1. Kinder – Eltern

Lukas 2,41-51

Eph 6,4; Kol 3,21; Matth 18,6.

Sinngemäße Anwendung von 2. Petr 3,1-6?

Es scheint auf der biblischen Linien zu liegen, dass Kinder bis zur Religionsmündigkeit bzw. zur Mündigkeit die Verantwortung der Eltern anerkennen sollten und ggf. auf fromme Aktivitäten verzichten müssen, nicht aber auf den Glauben im Herzen und das Ausleben des Glaubens in der Liebe

### 6.2. Erwachsene – Vorgesetzte

Handlungen, die eindeutig gegen Gottes Gebote verstoßen, haben wir auch auf fremde Anweisungen hin nicht zu begehen.

Im Einzelfall ist es Gewissensentscheidung, wie weit die Verantwortung des Chefs geht und wo unsere persönliche Verantwortung beginnt.

Biblisches Beispiel: die Hebammen in 2. Mose 1,15-21

### 6.3. Bürger – Regierung

Sprüche 24,11-12 – Vgl. Juden im III. Reich

Soldat sein ist in der Bibel nicht verboten, jedoch kann es Gehorsam gegenüber GOTT sein, den Dienst mit der Waffe abzulehnen

Zoll und Steuern: Röm 13,16; Matth 22,17-21

Lass dich nicht von Ideologien vereinnahmen.

Prüfe, was Information und was Manipulation und Propaganda ist.

Götzendienst kann auch die Regierung nicht verlangen!

Daniel 3!

Das könnte sehr bald wieder aktuell werden: Offb 13,13-16

Wir brauchen keine Scheu zu haben, Gesetze und Rechte zu unserer Verteidigung in Anspruch zu nehmen:

Apg 22,23-29; 25,11; vgl. auch Apg 24,14-16

### Anmerkungen zu Daniel 3:

GOTTES Wille war klar: Nicht niederbeugen!

Das bedeutete: Im Feuerofen verbrannt zu werden.

Sie hätten auch anders entscheiden können:

- Wir werden uns nur äußerlich, körperlich beugen, aber nicht in unseren Herzen...
- Sie hätten fliehen können.

Aber singen durch ihr „Gethsemane“, starben ihrem Eigenwillen, all ihren Fähigkeiten, ihrer Karriere in der Regierung, ihren frommen Plänen.

Sie waren schon „gestorben“, ehe sie in den Feuerofen kamen.

(Vgl. Gal 2,20; Römer 12,1-2)

Aber wer dort hindurchdringt, erfährt eine wunderbare Herrlichkeit und Gegenwart GOTTES, die weder Menschen noch Teufel zu rauben vermögen.

Die 3 Männer begegneten Jesus.

Jesus wird dir alles werden im Leben:

Deine Freude, Erwartung, innere Befriedigung, Heilung.

Alle Bindungen fallen ab.

Sie empfangen eine neue Berufung, Christus zu verkündigen.

Fürchte dich nicht, in den Feuerofen zu gehen.

Solange du den Frieden von Jesus hast und im vollkommenen Willen GOTTES bist, kannst du alles bestehen, überall, zu jeder Zeit.

Deine Umstände mögen sich nicht ändern, aber du wirst dich ändern:

Jesus wird deine Seele mit Freude füllen

und all deine Verletzungen und Schmerzen heilen.

Dein Leben wird erfüllt sein, gesegnet, weil ER alles in dir sein wird.

#### 6.4. Gemeindeglieder und Gemeindeleitung

Ein Konfliktfall ist in 3. Joh 9-10 beschrieben.

Auch Gemeindeleitungen können vom Glauben abfallen oder abgefallen sein und sich praktisch als Verfolger der Gläubigen erweisen oder als Autoritäten, die das geistliche Leben be- oder verhindern.

Hier muss natürlich sehr genau hingeschaut werden, ob hier noch Unterordnung angezeigt ist. Dies kann der Fall sein, siehe z.B. die Auseinandersetzungen zwischen David und Saul oder auch die Sendschreiben der Offenbarung (Kap. 2 und 3). Dennoch muss der Einzelne GOTT gehorchen.

Beachte:

Apg 5,29 ist gegenüber „geistlichen Autoritäten“ ausgesprochen!

Auch wenn Gamaliel hier vorsichtiger war,

werden religiösen Autoritäten in der Regel den Glaubensgehorsamen ihren Gehorsam und vielleicht auch den echten Glauben absprechen und bestreiten.

Wer GOTT gehorcht, kann nicht erwarten, von religiösen Menschen verstanden zu werden. Dazu bräuchte es den Heiligen Geist.

Bestimmte geistliche oder religiöse Posten garantieren noch nicht den Geistbesitz.

Weitere biblische Beispiele:

Diverse Auseinandersetzungen zwischen Propheten und Priestern:

Jer 20; 26; 28; Amos 7,10-17

Das Neue Testament kennt keine Hemmungen, zur Trennung von Irrlehrern und Ungläubigen aufzurufen:

2. Kor 6,14-18; 7,1-2; 2. Tim 3,1-12; Röm 16,17-18; 2. Joh 10-11; Offb 18,4.

Vgl. das Bibelstudium: Absonderung, Spaltung und Einheit.<sup>1</sup>

## 7. Kurzandacht

### Man muss Gott mehr gehorchen als den Menschen.

Apostelgeschichte 5,29 – Monatsspruch Juni 2021

Liebe Gemeinde,

das war im Juni 2017 schon einmal Monatsspruch und 1993 Jahreslosung.  
Der Satz scheint immer wieder aktuell zu sein und hat es in sich!

*Gehorchen* – dieses Wort und die Sache steht auf unserer Beliebtheitskala vermutlich nicht so ganz weit oben...

*Gehorchen* – keiner will es – aber jeder tut es. Jeder gehorcht – fragt sich nur wem? Anderen Menschen? Sich selbst? Gesetzen und Regeln? Finsternen Mächten und Ideologien? Oder Gott? Es gibt immer jemanden oder etwas, worauf wir hören. Irgendetwas oder irgendjemand hat Autorität über uns und bestimmt, was wir tun.

Das Neue Testament kennt zwei Worte, die mit „gehorchen“ übersetzt werden. Das Wort, das hier verwendet wird, meint: Ich bin von einem Oberen oder Vorgesetzten überzeugt und vertraue ihm, verlasse mich auf ihn. Und deshalb leiste ich ihm Folge, gehorche ihm. Das Wort hat keinen zwanghaften oder militaristischen Klang.

*Gott mehr gehorchen* – das müsste einerseits größte Selbstverständlichkeit sein – und ist andererseits die größte Herausforderung. Wenn Gott GOTT ist, uns haushoch überlegen in Seiner Güte und Weisheit, dann ist es doch selbstverständlich, IHM zu folgen – oder? Aber wer praktiziert das so?

*Man muss Gott mehr gehorchen als den Menschen* – ist das die größte Bindung oder die größte Freiheit, Pflicht oder Freude? Lesen Sie mal Apostelgeschichte 5: Da steht dieser kleine Fischer vor den höchsten Würdenträgern und Richtern des Landes. Und er lässt sich von ihnen weder einschüchtern noch den Mut nehmen! Er lässt sich von ihnen nicht verbieten, das Richtige zu tun. Und das nicht verbittert und verbiestert, sondern mit einer Freude, die auch durch die anschließende Prügelstrafe nicht gemindert, sondern nur gesteigert werden kann. Der Grundsatz, nach dem Petrus lebt, befreit von bösen, menschlichen Zwängen und führt in Gottes Freiheit. Wer Gott fürchtet, wird frei von Menschenfurcht.

*Man muss Gott mehr gehorchen als den Menschen* – das betrifft den Ausnahme- und Konfliktfall. Normalerweise ist es Gottes Wille, dass wir den Eltern, Vorgesetzten und auch der Regierung gehorchen. Nur wenn wir aufgefordert werden, etwas zu sagen oder zu tun, was Gottes Willen widerspricht, was falsch oder böse (vor Gott) ist, womit man IHN nicht ehren kann, dann besteht die Notwendigkeit, ja die Pflicht, dem zu folgen, wovon wir von Gott her überzeugt sind. Das wird dann nicht in einer Haltung der Rebellion geschehen, sondern der Liebe, des Friedens und der Freude.

<sup>1</sup> <https://das-verkuendigte-wort.de/downloads/download-info/absonderung-spaltung-einheit/>

In Zeiten von Manipulationen und Angst wäre es das wichtigste, zu den Glaubensgrundlagen zurückzukehren. Wer an höchster Stelle Vertrauen und Sicherheit gefunden hat, gewinnt auch im Alltag eine unaufgeregte Klarheit und weiß, was er zu tun und was zu lassen hat.

## 8. Gedicht

Gehorchen – nein, das woll'n wir nicht,  
und wir verziehen das Gesicht  
wenn dieses Wort auch nur ertönt!  
Gehorchen ist bei uns verpönt!

Gehorsam – das ist was für Kinder!  
(So sagen die Erwachsenen gern!)  
Doch die sind auch schon kleine Sünder!  
(und treten auf als kleine Herrn!)  
Ob groß, ob klein: Wir sind doch frei!  
Gehorsam – das ist Tyrannei!

Gehorchen – auch wenn's keiner mag:  
Ein jeder tut es jeden Tag!  
Du folgst vielleicht dem eigenen Denken.  
Oder sind's andre, die dich lenken?

Gehorsam – da ist nur zu fragen:  
Wer hat bei dir denn nun das Sagen:  
Ist es ein Mensch, wie er auch heißt?  
Oder ist's Gott mit Seinem Geist?

Gehorchen – du hast nur die Wahl,  
wem du gehorchst – drum denk einmal  
in Ruhe nach und dann entscheide:  
Ist's Gott? Ist's Mensch? Oder sind's beide?

Doch weil GOTT größer ist als wir,  
als jeder Herrscher, heut und hier,  
ist doch nur logisch dieser Schluss,  
dass man IHM *mehr* gehorchen muss!

Wer Gott gehorcht ist wirklich frei  
von aller Menschentyrannei!  
Was Gott will, das ist immer gut –  
drum: Glückliche, wer Sein Wort auch tut!